



Sammlung Theaterzettel

Gespenster

Ibsen, Henrik

1907-09-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

(Nachdruck verboten.)

4

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 4. September 1907.

1. Vorstellung im Abonnement **D.**

Gespenster.

Ein Familiendrama in 3 Aufzügen von **Henrik Ibsen**. Deutsch von M. von Borch.
Regisseur: Emil Reiter.

Personen:

Helene Alving, Witwe des Hauptmanns und
Kammerherrn Alving Toni Wittels.
Oswald Alving, Maler, ihr Sohn Alfred Möller.
Pastor Manders Karl Neumann-Hoditz.
Tischler Engstrand Hans Godeck.
Regine Engstrand, im Hause bei Frau Alving . Alice Hall.

Ort der Handlung: Auf Frau Alvings Besizung an einem grossen Fjord im westlichen Norwegen.

Kasseneröffnung 6½ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9½ Uhr

Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Eintrittspreise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen III. Rang, 2. Reihe	Mk. 1.50 per Platz (einschl. Prosceniumsloge)
2., 3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im I. Parkett	4.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 " "	Sperrsitze im II. Parkett	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Galerieloge	1.— " "
2. und 3. Reihe	2.— " "	Galerie	— .50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mk. 3.— per Platz	Nichtnummerierte Plätze.	
		Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 " "
		Parterre	1.50 " "

Der Vorverkauf ist nur an den Kassenscheuten zu tun. In Mannheim sind an angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** bis zum **Montag Vormittags 10 Uhr** zu Kassenspreisen mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, Billets mit Zuschlag einer Verkaufsbühr von 20 Pfg. (für Gallerieloge 10 Pfg. Gallerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die **Tageskassen** (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 4—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Hermann Epp Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten.

Das süsse Mädel.

Anfang 8 Uhr.

Donnerstag, den 5. September 1907. 1. Vorstellung im Abonnement **C.**

Die Zauberflöte.

Anfang 7 Uhr.